

## Antrag zum Beirat am 24.09.2011

Antragsteller: Vorstand des KFV Rendsburg – Eckernförde

Antrag: Der Beirat des SHFV hat auf seiner Tagung am 24.09.2011 nachfolgenden Antrag mit großer Mehrheit angelehnt.

Unter Beibehaltung des bisherigen Wortlautes wird in § 12 Absatz 3 der Satzung des SHFV folgende Ergänzung vorgenommen:

**Satz 1 (neu): Zu Delegierten können auf den Kreistagen nur Vereinsmitglieder gewählt werden, die keine Funktionen in den Vorständen und Ausschüssen auf Landes- und Kreisebene ausüben.**

Begründung:

Der Vorstand des Kreisfußballverbandes Rendsburg – Eckernförde ist der Meinung, dass durch diese Änderung, den Vereinen ein größeres Mitspracherecht als bisher auf dem Verbandstag des Schleswig – Holsteinischen Fußballverbandes eingeräumt wird und ihre Unabhängigkeit nach „Außen“ deutlich sichtbar gestärkt wird.

Bei der Einführung des Delegiertenprinzips und der Festlegung des Stimmenverhältnisses zwischen Vereinsvertretern und „Verbandsfunktionären“ ( 100 Delegierten der Mitgliedsvereine und zusätzlich die Mitglieder des Verbandsbeirates - SHFV – Vorstandsmitglieder und die Kreisvorsitzenden - ) wurde ausdrücklich betont, dass sich der „Wille“ der rund 600 Vereine im SHFV deutlich bei Abstimmungen und Wahlen auf den SHFV – Verbandstagen widerspiegeln sollte.

Die letzten Verbandstage haben jedoch gezeigt, dass die „echten Delegierten der Vereine“ immer mehr zurückgedrängt werden durch Delegierte, die in erster Linie in ihrem ehrenamtlichen Engagement Mitglieder der Kreisvorstände und deren Ausschüsse sind und deren Interessenlage häufiger eine andere ist, als die der Basis; **den Vereinen.**

Genau dieses ist, wie vorstehend ausgeführt, bei Einführung des Delegiertenprinzips nicht gewollt gewesen und deshalb bedarf es der von uns vorgeschlagenen Ergänzung im § 12 Abs. 3 der Satzung, um der ursprünglichen Intention wieder Geltung zu verschaffen.

Barkelsby, 6. September 2011

**Robert Lohmann**

(Kreisvorsitzender)